



Wir erlauben uns, herzlich zum Vortrag



**Lateinisches Gedicht mit griechischer Beischrift und in Töne gesetzt –  
Einblicke in die Werkstatt eines unbekanntes Humanisten**

**(Karsten Wilkens, Wiss. Bib. i. R., Konstanz)**

am Dienstag, 12. Juni 2012, um 18.00 Uhr,  
im Zentrum für Alte Kulturen (Langer Weg 11, SR 2)  
einuladen.

Aus dem in einer Konstanzer Bibliothek aufbewahrten Nachlass Johannes Gazas von Sigmaringen/Württemberg (ca. 1500 – 1543), der nach wechselvollem Schicksal für kurze Zeit bis zu seinem Tode als Gräzistikprofessor an der gerade gegründeten Universität Ottobeuren gewirkt hat, war bereits 1895 seine lateinische Leichenrede auf den Landsknechtsführer Georg von Frundsberg aus dem Jahre 1530 veröffentlicht worden. Als Band 7 der *Tirolensia Latina* liegt nun endlich auch eine kommentierte Edition seines zweiten literarischen Werks vor, einer ebenfalls lateinischen Nach- und Umdichtung des siebten *Homerischen Hymnos* (auf Dionysos) in Alkäischen Strophen mit dem Titel *Bacchi Piratae*, die er 1531 in Brixen verfasst und wahrscheinlich dem Innsbrucker Arzt und Humanisten Nicolaus Poll gewidmet hat. Der Herausgeber Karsten Wilkens, wissenschaftlicher Bibliothekar im Ruhestand aus Konstanz, wird nach einer kurzen biographischen Einführung sowie einer Inhaltzusammenfassung des Gedichts anhand von Abbildungen aus dem Manuskript die Arbeitsweise des Autors verdeutlichen und einige Interpretationsprobleme erörtern. Am Ende des Vortrags soll auch eine Komposition Gazas zu Gehör kommen, nämlich die Vertonung seines eigenen Gedichts in Form der Humanistenode.